

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.03.2010
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Nössler**

Anwesend waren:

stellv. Bürgermeisterin

Frau Marlis Simon

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton
Frau Karin Keck
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Frau Birgit Meiling
Herr Peter Nössler
Herr Lothar Pohl
Herr Rudolf Quack
Herr Burkhard Schröter
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch
Herr Henry Niestroj

Fraktion der SPD

Frau Gisela Gebauer
Frau Petra Gorn
Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung
Herr Klaus Krause
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz
Herr Sven Schiller
Herr Kurt Schröter

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach
Herr Olaf Schumann
Herr Michael Wojna

Es fehlten entschuldigt:

Bürgermeisterin

Frau Doris Berlin

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal
Herr Ingo Künne

Außerdem waren anwesend: 3 Gäste, 3 Ortsbürgermeister, 3 Mitarbeiter der Verwaltung
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒ war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte und der Bürgermeisterin fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (es sind 25 Stadträte anwesend).

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 15 „Wasserwehrsatzung der Stadt Coswig (Anhalt)“ aufgrund einer Entscheidung aus dem Hauptausschuss von der stellv. Bürgermeisterin zurückgezogen wird, womit sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend ändern.

Danach wurde die geänderten Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

Der Vorsitzende führte aus, dass aus seiner Sicht die Sitzung mit Beschlussfassung des Haushaltes zu den wichtigsten Sitzungen des Stadtrates zählt. Sicher hätte sich jedermann mehr Möglichkeiten gewünscht, aber finanzielle Zwänge stehen dem gegenüber. So weist der Verwaltungshaushalt einen hohen Sollfehlbetrag aus. Hier muss nach Lösungen gesucht werden.

Der Vermögenshaushalt hingegen ist ausgeglichen und zeigt Möglichkeiten für wichtige Investitionen auf. Führende Wirtschaftsinstitute sehen zudem optimistischere Wachstumsprognosen für das Land und so hofft er, dass sich dies auch positiv für die Stadt niederschlägt.

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates vom 11.02.2010

Ohne Änderungen wurden die Niederschrift von Seite 1 bis 4 vom Stadtrat bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	22	0	3

4. Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erteilte der stellv. Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) (www.coswiganhalt.de) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

5. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht

Stadtrat Tylsch ging auf die im Bericht erwähnte vorbereitende Planung des Verbindungsweges R 2/Altstadt unterhalb des Amtshauses (Klostergarten) und in diesem Zusammenhang auf den in diesem Bereich derzeit stattfindenden Vandalismus ein. Hier sollten bis zur Sitzung am 21.4.2010 unbedingt Maßnahmen zur Abwehr geprüft werden, wie z. B. der Einsatz einer Videoüberwachung.

6. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

7. Beteiligungsbericht der Stadt Coswig (Anhalt) zum Haushaltsplan 2010

Vorlage: COS-INFO-168/2010

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Informationsvorlage vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	0	0	0

8. Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2010

Vorlage: COS-BV-162/2010

Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage vom Stadtrat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	23	0	2

**9. Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2010 des Eigenbetriebes
Stadtwerke Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-174/2010**

Ohne Diskussion wurde der Wirtschaftsplan einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

**10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
Vorlage: COS-BV-163/2010**

Stadtrat Tylsch für die Fraktion der CDU/FDP sprach an, dass turbulente Zeiten hinter der Stadt liegen und die Folgen alle noch eine Weile begleiten werden. Er berichtete seine Aussage aus der Haushaltsrede 2009, in denen er die Haushaltssituation noch optimistisch sah und meinte, dass durch die harte Arbeit der letzten Jahre „Licht am Ende des Tunnels zu sehen“ sei. Er musste nun erkennen, dass der Tunnel etwas länger und kurvenreicher geworden ist. Er schätzte ein, dass man es nicht mit unlösbaren Problemen, sondern mit lösbaren Aufgaben zu tun hat.

Der vorliegende Haushalt ist die Grundlage aller wichtigen Investitionen der Stadt und seiner Ortschaften sowie die Grundlage für die tägliche Arbeit der Verwaltung.

Die geplanten Investitionen in der Stadt Coswig (Anhalt) (z. B. Breitbandförderung, Dorfgemeinschaftshäuser, Denkmalschutz, Kita, Schulen, FFW) tragen maßgeblich zur Stabilisierung von Handwerk und Gewerbe in der Region bei. Ein großer Teil der rund 4,4 Mio. EUR werden über Fördermittel finanziert, was aufzeigt, dass die Stadt noch immer von Transfermitteln abhängig ist und spätestens 2013 mit großen Einschränkungen rechnen muss.

Stadtrat Tylsch führte aus, dass Ziel der Fraktion war, die Sanierung Stadtsporthalle. Leider kann man nicht mehr ausgeben, als man hat, so dass die Sanierung der Stadtsporthalle weiterhin ein wichtiges Ziel bleiben wird.

Ferner merkte er an, dass die in den Gebietsänderungsverträgen zwischen der Stadt und ihren Ortschaften geplanten Investitionen, überwiegend eingehalten werden konnten.

Als wichtig werden die investiven Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II gesehen.

Er schätzte ein, dass mit dem Vermögenshaushalt zahlreiche Projekte realisiert und fortgesetzt werden.

Zum Verwaltungshaushalt zeigte Stadtrat Tylsch auf, dass der Ausgabeseite in Höhe von 14,7 Mio. EURO die Einnahmeseite mit nur 10,98 Mio. EURO gegenüber steht. Grund für den hohen Fehlbetrag sieht man in den zu geringen Einnahmen, welche kurzfristig wenig beeinflussbar sind, aber mit aller Kraft Möglichkeiten aufgesucht werden sollten, um die Stadt finanziell wieder auf gesündere Füße zu stellen. Als zwingend notwendig wird die Schaffung von weiteren Gewerbeansiedlungen gesehen. Da gute verkehrstechnische Voraussetzungen vorhanden sind, sollte nach weiteren Ausweisungen von Gewerbeflächen gesucht werden. Grund für die hohe Verschuldung sieht die Fraktion einmal durch Aufnahme der Schulden aus den Ortschaften in den Stadthaushalt sowie an den unangemessen Lohn- und Gehaltsforderungen im öffentlichen Dienst. In Zeiten, wo Steuereinnahmen wegfallen, können die Gewerkschaften nicht eine Lohnerhöhung fordern.

Es wird eingeschätzt, dass die Kommunen vom Arbeitgeberverband nicht mehr

ordentlich vertreten werden. Die Tarifierhöhungen sind unvernünftig und führen dazu, dass Investitionen fehlen oder nicht mehr in den Haushalt eingestellt werden können. Deshalb sollen Möglichkeiten und Gestaltungsformen für andere Tarifgestaltungen gesucht und geprüft werden. Als Denkanstoß empfiehlt die Fraktion CDU/FDP das Buch „Ausstieg aus den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes“, welches mit dem Rudolf-Haufe-Förderungspreis ausgezeichnet wurde. Zur Musikschule merkte Stadtrat Tylsch an, dass kein Haushalt den Stadtrat dazu zwingen darf, an dieser Einrichtung zu rütteln. Er hofft, dass die Kommunalaufsicht das auch so sieht.

Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss. Als Ziel hat sich dieser eine sehr zeitnahe Terminschiene für die Erarbeitung des Haushaltes 2011 gesetzt.

Die Fraktion CDU/FDP empfiehlt, den Haushalt 2010 zuzustimmen.

Stadtrat Nocke, für die Fraktion DIE LINKE, schloss sich in vielen Punkten seinem Vorredner an, vermisst aber im Vermögenshaushalt als Schwerpunkt die Gemeindestraßen. Diese haben nach dem strengen Winter viele Schäden, welche wiederum nur durch Flickschustern notdürftig repariert werden können, trotz zusätzlich eingestellter Finanzen.

Zur Lohn- und Gehaltsentwicklung im Öffentlichen Dienst stellte er fest, dass man hier nicht die Gehälter vom Müllmann mit denen von Angestellten im gehobenen Dienst vergleichen kann.

Zum Finanzausgleichsgesetz merkte er an, dass damit den Kommunen geschadet wird und diese noch schneller in den finanziellen Ruin getrieben werden.

Die Fraktion bat vor Beschlussfassung um eine Ausführung durch Frau Simon zum Programm Sachsen-Anhalt STARK II.

Frau Simon führte aus, dass es sich hierbei um ein kommunales Kreditentschuldungsprogramm handelt. Sie merkte an, dass im vorigen Jahr alle Kredite mit dem Auslauf der Zinsbindung bis 2013 bereits dem Land angemeldet wurden. Für die Stadt würde es sich um eine Teilentschuldung in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR handeln, was aber mit Klauseln versehen ist. Sie erläuterte, dass, z. B. bei einer Umschuldung von 1 Mio. EUR 30 % Entschuldungshilfe gewährt werden. Das bedeutet, dass der Restbetrag innerhalb von 10 Jahren getilgt werden muss. Es gibt dazu einen verbilligten Zinssatz von der Investitionsbank. Derzeit werden sämtliche Kredite durchgesehen. Einige haben Laufzeiten von 20 Jahren. Dies muss genau berechnet werden, da Pflichtzuführungen über den VwH erfolgen. Eine Voraussetzung bei diesem Entschuldungsprogramm ist das Vorliegen der Genehmigung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes von der Kommunalaufsicht, welches zu 100 % umgesetzt werden muss. Wenn auch nur eine Konsolidierungsmaßnahme nicht durchgesetzt wird, erhält man eine 2,5 %-ige Strafsanktion auferlegt. Sobald die Unterlagen für dieses Programm erarbeitet sind, wird man sich im Finanzausschuss dazu beraten.

Ohne weitere Diskussion und Wortmeldungen wurde dem Haushalt die Zustimmung erteilt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	24	0	1

11. 4. Änderungssatzung zur Satzung zur Entschädigung ehrenamtlich

tätiger Bürger der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-356/2007/4

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

12. Gebührenkalkulation zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-129/2009

Der Vorsitzende verwies zu dieser Beschlussvorlage auf die allen Stadträten ausgelegte Beantwortung zu Anfragen aus dem letzten Hauptausschuss. Stadtrat Krause fehlten in der Gebührenkalkulation die Kosten für die persönliche Schutzausrüstung der einzelnen Feuerwehrleute.

Herr Schneider entgegnete, dass dies kein Punkt ist, der in die Kalkulation gehört. Es handelt sich dabei um die laufenden Kosten für die Ausrüstung der Kameraden, welche bei den Einsätzen nicht mit umgelegt werden.

Ohne weitere Diskussion und Wortmeldung wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

13. 1. Änderungssatzung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt) - Feuerwehr-Kostenersatzsatzung

Vorlage: COS-BV-046/2001/1

Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

14. Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Coswig (Anhalt)

hier: 1. Änderung der Satzung vom 06.07.2006 über die Erhebung von einmaligen Straßenausbaubeiträgen - Änderung / Anpassung der durchschnittlichen Wohngrundstücksgröße im Gebiet der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-223/2006/1

Stadtrat Nocke verwies auf die riesigen Unterschiede der Grundstücksgrößen in der Stadt und in den Ortschaften. Hierbei handelt es sich um ca. 4.000 m² in den Ortschaften und bis zu 784 m² in der Stadt Coswig (Anhalt). Dies veranlasste ihn nachzufragen, ob es richtig und notwendig ist, eine Angleichungssatzung zum jetzigen Zeitpunkt zu beschließen. Er vertritt die Meinung, dass damit diejenigen in der Stadt Coswig (Anhalt), bei denen in der nächsten Zeit eine Straßenausbaubeitragssatzung erhoben wird, und die ein größeres Grundstück besitzen, zu einer höheren Zahlung verpflichtet werden. Demgegenüber werden die Kosten in den Ortschaften beträchtlich gesenkt. Er schlägt eine Angleichung frühestens mit Beendigung der Gebietsreform vor. Bis dahin sollten die in den Ortschaften noch in ihrer Selbstständigkeit beschlossenen Straßenausbaubeitragssatzungen ihre Gültigkeit behalten.

Seine Fraktion wird dieser Anpassung nicht ihre Zustimmung geben.

Herr Boos antwortete, dass die Beschlussfassung für die Verwaltung unumgänglich ist. Mit der Eingemeindung existiert nur noch ein Stadtgebiet und damit nur noch eine Satzung, die keine strukturellen Unterschiede innerhalb dieser Satzung in den verschiedenen Bereichen zulässt. Ohne diese Beschlussfassung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gefährdet.

Stadtrat Nössler ergänzte, dass mit den Gemeinden ein Ehevertrag eingegangen wurde, der nicht nur positive Aspekte hat. Was für die Dörfer die Angleichung der Steuerhebesätze entsprechend Gebietsänderungsvertrag war, ist für das Stadtgebiet jetzt die Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung. Er kann die Argumentation von Stadtrat Nocke nicht nachvollziehen. Ferner muss eine ordentlich ermittelte Durchschnittsgröße vorhanden sein, damit die Bescheide der Verwaltung bei einem Rechtsstreit Bestand haben. Die Satzung muss in regelmäßigen Abständen angepasst werden, bereits bei der Eingemeindung von Thießen wird dies erfolgen müssen.

Ohne weitere Diskussion wurde die Vorlage vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	20	2	3

15. **1. Änderung des Bebauungsplanes BP-3/92 "Industriegebiet Buroer Feld, Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Klieken**
hier: Abwägungsbeschluss
Vorlage: COS-BV-150/2009
 Ohne Diskussion und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder	Abstimmungsergebnis
------------	---------------------

Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

16. **1. Änderung des Bebauungsplanes BP-3/92 "Industriegebiet Buroer Feld", Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Klieken
Satzungsbeschluss
Vorlage: COS-BV-151/2009**

Der Beschlussvorlage wurde ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

17. **Bebauungsplan Nr. 22 "Gewerbegebiet - ehemaliges Telekomlager",
Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Klieken
hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss - Vorentwurf
Vorlage: COS-BV-152/2009**

Ohne Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig diese Beschlussvorlage.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

18. **Bestätigung des Vertreters der Stadt Coswig (Anhalt) im Naturpark
Fläming e.V.
Vorlage: COS-BV-184/2010**

Der Vorsitzende verwies auf die allen Stadträten zu diesem Tagesordnungspunkt ausgelegte Beschlussvorlage. Er bat die Fraktionen um ihre Vorschläge.

CDU/FDP	– Stadträtin Keck
DIE LINKE	- Stadtrat Krause
FWG	- Stadtrat Kurt Schröter
Bürgerblock	- Stadtrat Schumann

Danach lies der Vorsitzende über jeden einzelnen Vorschlag abstimmen:

Stadträtin Keck	17 Stimmen
Stadtrat Krause	2 Stimmen
Stadtrat K. Schröter	4 Stimmen
Stadtrat Schumann	2 Stimmen.

Da Stadträtin Keck die meisten Stimmen erhielt, ist sie in der vorliegenden Beschlussvorlage zu ergänzen.

Der Vorsitzende lies über die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis abstim-

men:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	22	1	2

19. Allgemeine Vertretung des Bürgermeisters

Vorlage: COS-BV-178/2010

Ohne Diskussion wurde diese Vorlage einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

20. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadtrat Nocke freute sich für die Musikschule, dass deren Arbeit an verschiedenen Stellen gelobt wurde. Er hofft, dass die freiwillige Aufgabe weiterhin durch die Stadt finanziert werden kann. Stadtrat Nocke teilte mit, dass am gestrigen Abend die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Musikschule tagte und dort bekannt gegeben wurde, dass die Musikschule weitere hohe Ehrungen erhielt. So wurde u. a. Frau Bärwald zur Leiterin des Landesjugendgitarrenorchesters berufen, was eine Auszeichnung für ihre ausgezeichnete Arbeit darstellt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 30.03.2010

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin